Lagebericht der ICV Handels GmbH für das Geschäftsjahr 01.01.-31.12.2025

1. Geschäftsverlauf

a. Die ICV Handels GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2025 unverändert mit dem Handel von Verpackungsmaterialien und Folienprodukten beschäftigt. Neben den Hauptprodukten aus dem Bereich Transportverpackung aus Kunststoff wurde das Portfolio laufend um passende Artikel aus anderen Materialen (Papier, Pappe, Karton etc.) sowie dem Segment Produktverpackung ergänzt. Die breit diversifizierte Kundenstruktur über alle Branchen und Firmengrößen hinweg ist unverändert, was die Position der ICV Handels GmbH weiterhin sehr stabil und krisenresistent macht.

b. Nach der rückläufigen Entwicklung des BIP in 2023 (-0,80 %) sowie 2024 (- 0,70 %) hat die leicht besser als prognostizierte Österreichische Wirtschaftsleistung 2025 mit einem Wachstum von +0,60 % (Quelle: Statistik Austria, WIFO, Pressemitteilung 05.03.2026 Wirtschaftsleistung 2025) zum Erreichen eines stabil positiven Umsatzvolumens beigetragen. Diese, von den Bereichen Dienstleistung, Konsum und Investitionen getragene Konjunkturerholung, wurde durch die bestehende sehr breite Kundenschicht mit einer Steigerung des Umsatzes von € 215.318,26 bzw. 1,01 % auf € 21.463.362,16 (VJ € 21.248.043,90) in bestmöglichem Ausmaß genützt.

c. Im besonders bedeutenden Bereich Einkauf wurde im Berichtsjahr einem langjährigen Bestandslieferanten ein Darlehen gewährt sowie durch Anzahlungen auf Bestellungen Unterstützung in einer für ihn wirtschaftlich schwierigen Phase geleistet. Diese a.o. Maßnahme erfolgte nach ausführlicher Risikoprüfung und Analyse und wurde im Hintergrund eine entsprechende Besicherung sowie Refinanzierung über ein Kreditinstitut dargestellt.

   Gesamt betrachtet konnten die Materialaufwendungen mit € 16.879.445,04 bzw. 78,64 % (VJ € 16.536.510,09 bzw. 77,83 %) trotz Umsatzsteigerung aufgrund unverändert intensiver (Preis-)Verhandlungen und dem bekannt gut ausgebauten Lieferantennetzwerk auf stabilem Niveau gehalten werden.

d. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind durch die notwendig gewordene Einzelwertberichtigung des unter Punkt 1.c. angeführten Darlehens sowie der weiteren Forderungen gegenüber dem langjährigen Bestandslieferanten in Höhe von gesamt € 1.150.454,30 geprägt. Trotz der gesetzten Maßnahmen und Bemühungen durch die ICV Handels GmbH konnte die Einleitung eines Sanierungsverfahren beim Bestandslieferanten nicht abgewandt werden.

   Summiert schlagen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit einem Anstieg von € 1.195.309,63 bzw. 80,06 % auf € 2.688.281,45 (VJ € 1.492.971,82) nieder haben damit starken Einfluss auf das Gesamtergebnis.

e. Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug Im Geschäftsjahr 2025 € 393.343,67 gegenüber € 1.249.067,43 im Vorjahr (€ -855.723,76 bzw. -68,51 %). Ausgenommen der angeführten Einzelwertberichtigung konnten alle anderen

wesentlichen Kostenbereiche (Personal, Transport) positiv entwickelt werden und lag man im langjährigen Durchschnitt deutlich am unteren Ende der Benchmark.

f. Investitionsseitig wurden, wie geplant und budgetiert, nur notwendige Austausch- bzw. Ersatzinvestitionen umgesetzt und ist dadurch gewährleistet, dass kein Investitionsrückstau zu berichten ist.

g. Der Mitarbeiterstand gesamt blieb unverändert zum Vorjahr.

2. Leistungsindikatoren

a. Finanzielle Leistungsindikatoren:

Ertragslage		GJ 2025	GJ 2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	TEUR	537	1.828
Umsatzrentabilität	in %	2,46	8,64
Eigenkapitalrentabilität	in %	10,74	32,04
Gesamtkapitalrentabilität	in %	8,22	26,33

Der markante Rückgang des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) um TEUR -1.291 begründet sich in den im Punkt 1. Geschäftsverlauf beschriebenen Faktoren.

Auch die Umsatzrentabilität mit 2,46 % hat dementsprechend gelitten und ist auf das Berichtsjahr 2025 bezogen unter den KMU Durchschnitt von ca. 5,00 % gerutscht.

Die Eigenkapital- und Gesamtkapitalrentabilität liegt mit 10,74 % bzw. 8,22 % ebenfalls deutlich unter Vorjahr. Jedoch kann festgehalten werden, dass trotz der außerordentlichen Einzelwertberichtigung der ROE über 10 % liegt und gemäß allgemeiner Fachliteratur als solide bezeichnet werden kann.

b. Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage		GJ 2025	GJ 2024
Nettoverschuldung	TEUR	207	-634
Eigenkapitalquote	in %	76,33	81,84
Nettoverschuldungsgrad	in %	4,22	-11,11

Die Nettoverschuldung von TEUR 207 mit einem Nettoverschuldungsgrad von 4,22 % begründet sich in den für die Refinanzierung des Lieferantedarlehen neu aufgenommen Bankverbindlichkeiten und ist als fristenkonforme Refinanzierung zu sehen.

Mit einer Eigenkapitalquote von 76,33 % ist das Unternehmen unverändert stark ausgestattet und in einem hohen Maß eigenkapitalisiert.

c. Liquiditätslage

Geldflussrechnung		GJ 2025	GJ 2024
Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	TEUR	601	1.881
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	TEUR	658	2.057
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	TEUR	311	1.357
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	TEUR	28	17
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	TEUR	-440	-1.748
zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und – äquivalente	TEUR	-101	-374
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	TEUR	641	742

Die gemäß AFRAC RZ 41 ausgewiesenen Teil-Ergebnisse der Geldflussrechnung bestätigen das positive wirtschaftliche Ergebnis auf niedrigerem Niveau zum Vorjahr.

3. Lage der Gesellschaft

a. Unverändert kann die Position der ICV Handels GmbH als extrem gefestigt bezeichnet werden. Die Herausforderungen des fordernden Marktumfeldes mit hohem Druck auf Preise und Margen sowie rechtlichen Regularien werden ausgezeichnet gemeistert und wurde die bestehende Marktführerschaft in Österreich im Bereich Transportverpackung durch konsequente Bearbeitung des Marktes und Gewinnung von Neukunden konsequent ausgebaut.

b. Die Bilanzstatik weißt mit einem Eigenkapital von € 4.906.183,00 sowie einer Eigenkapitalquote von 76,33 % die bekannte überdurchschnittliche Situation aus.

c. Liquiditäts- und Finanzierungsstruktur sind stabil aufgestellt und geben der Gesellschaft weiterhin die Möglichkeiten inklusive des notwendigen Handlungsspielraum um die Finanzierung des Umlaufvermögen (Handelswaren, Debitorenforderungen etc.) zu bestreiten.

d. Den branchenüblichen Schwankungen und der volatilen Entwicklung der Rohstoffpreise wirkt man mit einer vorausschauenden Einkaufspolitik und einem starken Augenmerk auf Stammkundenbindung und Rahmenaufträge entgegen.

4. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

a. Das bestehende Geschäftsmodell wird auch Im laufenden Jahr 2026 unverändert weiterverfolgt und durch gezielte Marktaktivitäten sowie laufenden Optimierungen in allen Bereichen verbessert.

b. Konjunkturell ist eine Bodenbildung zu erkennen, die bei einer entsprechenden Stabilisierung der weltpolitischen Lage sowie einer Beruhigung der Rohstoffpreise erste positive Impulse zeigen könnte.

c. Verkaufsseitig (Menge, Umsatz) wird durch ein erhöhtes Rohstoffpreisniveau sowie der Gewinnung neuer Kunden mit einer Steigerung gerechnet.

d. Der Gesamtkostenblock wurde mit einer moderaten allgemeinen Erhöhung von 5,00 % budgetiert und wird die Einhaltung des gesteckten Ziels laufend strikt kontrolliert.

e. Neben notwendigen Austausch- bzw. Ersatzinvestitionen, die wie gehabt vordringlich aus Eigenmitteln finanziert werden, sind keine Projekte geplant.

f. Im Hinblick auf anstehende Pensionierungen soll der Mitarbeiterstand, angepasst an die aktuelle wirtschaftliche Lage, gezielt angepasst und gegebenenfalls aufgestockt werden.

5. Bereich Forschung & Entwicklung

a. Aufgrund der Positionierung als Handelsfirma besteht weiterhin keine Notwendigkeit für eigene Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Die in der Vergangenheit gemeinsam mit langjährigen Lieferanten und Produzenten gesetzten Aktivitäten zur Produktweiterentwicklung werden jedoch unverändert forciert und in den eingeschlagenen beiden Hauptschienen (Bereich Recycling / Wiederverwertung / Kreislaufwirtschaft / Einsatz von Regeneraten sowie Bereich Verbrauchs- / Stärkenoptimierung durch Einsatz von hochwertigeren Rohmaterialien und Granulaten) vorangetrieben um den Kunden ein aktuelles Produktportfolio anbieten zu können.

6. Zweigniederlassungen der Gesellschaft

a. Die im Firmenbuch eingetragene Zweigniederlassung Müllendorf wird wie gehabt unter der ICV Handels GmbH und als nicht selbständige Einheit bzw. Vertriebseinheit geführt. Das heißt die Bereiche Finanzen / Personal / Einkauf werden zentral aus Hopfgarten gesteuert.
Die laufende Entwicklung ist anlog zur Zentrale Hopfgarten und ist zu dem in vorhergehenden Absätzen Berichtetem ident.

7. Finanzinstrumente

a. Für die ICV Handels GmbH besteht nach wie vor ein internes Risikomanagement, welches vorhandene und entstehende Risken aufzeigt und entsprechende Lösungsansätze definiert. In diesem Sinne werden zur Vermeidung des Devisenkursrisikos Termingeschäfte zur Kursabsicherung geschlossen. Ebenfalls besteht zur Verringerung des Debitorenrisikos eine Ausfallversicherung, die einen wesentlichen Teil der Forderungen abdeckt.

Hopfgarten, den 25.09.2026

.....
Stefan BAUMGARTNER e.h.
(Geschäftsführer)